



# GEBET THURGAU

Gebetsbrief Nr. 231, März 2022



## S O R R Y

seems to be the hardest word

Liebe Thurgauer Beterinnen und Beter, Shalom!

Es war Elton John, der das obige Lied vor vielen Jahren zum weltweit geliebten Evergreen machte. Und im Grunde wissen wir alle, dass es eine tragische Wahrheit anspricht: Das Wort «*Es tut mir leid!*» auszusprechen scheint für uns Menschen total schwierig zu sein. Ja, sich ehrlich zur eigenen Schuld zu bekennen und sie zu bereuen, das fällt uns schwer. Schade! Es wäre nämlich heilsam für unsere Beziehungen und sogar heilsam für uns selber. Eigene Schuld verschweigen, nicht eingestehen, nicht bereuen hat zur Folge, dass wir sie mitschleppen und unsere Seele dauernd damit belasten.

Keiner von uns ist fehlerfrei und ohne Schuld. Es ist wichtig, dass wir unseren Stolz ablegen, der dies nicht zugeben will. Nur so kann dann Vergebung und Versöhnung geschehen. Genau dies ist der Weg, wie Gott uns erlösen will (1.Joh. 1,9). Wenn wir unsere Schuld bekennen und bereuen, von Herzen «*Sorry, es tut mir leid!*» sagen und ihn um Vergebung bitten, dann nimmt er uns die Last der Schuld ab, weil Jesus Christus dafür bereits voll gebüsst hat. So geschieht Versöhnung mit Gott. Und so geschieht Versöhnung mit Menschen. Wir sind aufgerufen, dafür zu sorgen, dass ein ehrliches «*Sorry, es tut mir leid!*» in unseren Beziehungen wieder Platz hat. Die Beschenkten werden am Ende auch wir selber sein. «**Es tut mir aufrichtig leid!**» soll in unserem Leben nicht **the hardest word** bleiben!  
Urs Jundt

### ISRAEL

Eine kürzliche Umfrage in Israel hat folgendes ergeben: `85% der Befragten glauben, dass Israel sich in dieser Welt nur auf sich selbst verlassen kann`. Dieser Befund entspricht der schmerzhaften historischen Langzeit-Erfahrung des jüdischen Volks und deckt sich mit Gottes Prophetien in der Bibel. Unter Satans Führung werden die Mächte der Welt gegen Israel marschieren und dabei allesamt von Gottes Feuer vernichtet werden (Offb. 20,9). Wir beten dafür, dass sich das Volk Israel wieder ganz seinem Gott zuwendet und so seine Treue erlebt.

### UKRAINE – KRISE

Krieg ist seit Menschengedenken eine grausame Realität. Eine gottlose Menschheit wird nie anhaltenden Frieden erleben, weil Jesus Christus der einzige Friedefürst ist. Wir wollen dafür beten, dass wir Menschen IHN suchen und SEINEN Frieden finden – in unserem persönlichen Leben und auch im Ukraine-Konflikt.

### KESB

Unsere Kinder- und Erwachsenen-Schutzbehörden haben oft schwierige Aufgaben zu erfüllen, die tief in das Leben der Betroffenen hineinwirken und entsprechende Spuren hinterlassen – oft lebenslang. Diese Behörden brauchen unsere Gebete, damit sie die Weisheit und den Willen haben, für die ihnen anvertrauten Menschen wirklich ein `Schutz`, eine echte Hilfe zu sein.

### BUSSE

Wer fragt in unserem Land noch wirklich nach Gott? Wer lässt sich noch bewusst von seinem Wort leiten? Unser Volk hat sich weitgehend von Gott `wegemanzipiert` und vertraut nur noch auf seine eigenen, irdischen Lösungen. Wir müssen wieder zu Gott umkehren – auch in Kirchen und Gemeinden (!). Wenn nicht, bleiben wir auf einem trügerischen Holzweg und kommen als Gesellschaft immer tiefer ins Schlamassel. Lasst uns dafür beten, dass uns ein Geist der Busse erreicht und zu leiten beginnt.

### WUNDENLECKEN NACH CORONA

Dieses Virus und die Massnahmen dagegen haben in unserem Land viel Not und viele Verletzungen verursacht. Wir wollen dafür beten, dass wir alle die richtigen Lehren ziehen aus den Geschehnissen in den letzten zwei Jahren und dass nun echte Versöhnung geschehen darf. Und wo wir unseren Erlöser Jesus Christus vor lauter `Corona-Dominanz` aus dem Hauptfokus verloren haben, wollen wir Busse tun und wieder zu IHM umkehren.

### GEBETSMAUER – Koordinator gesucht!

Nach einem Jahr wertvoller Mitarbeit als Koordinator der Thurgauer Gebetsmauer legt Werner Baumgartner sein Mandat nieder und wir suchen dringend eine Nachfolge. Interessenten mögen sich bitte sehr gerne bei mir melden ([urs.jundt@gmail.com](mailto:urs.jundt@gmail.com)) und sachdienliche Fragen zur Funktion des Koordinators direkt an den bisherigen `Amtsinhaber` Werner Baumgartner richten ([werner.baumgartner@sunrise.ch](mailto:werner.baumgartner@sunrise.ch)).

## **ANBETUNG – HEALING WORSHIP (EINLADUNG)**

Jesus Christus, unseren Erlöser und König anzubeten, ist eigentlich unser Dauer-Auftrag. Die Anbetung muss in unseren Herzen beginnen. Wenn wir IHN ehrlich anbeten, sind wir mit IHM verbunden und der Heilige Geist wirkt Wunder – in uns und durch uns! Am Samstag 26.02.2022 findet ein musikalischer Worship-Abend statt, zu dem wir alle Anbeter herzlich einladen. Von Musik begleitet wollen wir gemeinsam Gott anbeten und seine Gegenwart erleben.

Healing Worship, 26.02.2022, 20 Uhr bis ca. 22. Uhr;  
Romanshornerstrasse 90, Christliche Gemeinde  
Maranatha, Arbon.

Thurgauer Politiker in Bern:

SR: Brigitte Häberli-Koller, Jakob Stark

NR: Kurt Egger, Edith Graf-Litscher, Diana Gutjahr,  
Verena Herzog, Christian Lohr, Manuel Strupler

Unsere Regierungsräte:

Cornelia Komposch, Carmen Haag, Monika Knill, Urs  
Martin, Walter Schönholzer

Kantonsräte des Kantons Thurgau

## **TERMINE**

---

Sa.	26.02.2022	20:00 Uhr	Anbetungs-Abend `Healing Worship`	Arbon, Romanshornerstr. 90/Maranatha
-----	------------	-----------	-----------------------------------	--------------------------------------

---